TSV Nordmark Satrup verlässt das Tabellenende

Mit einer überzeugenden Leistung meldet sich TSV Nordmark Satrup im Kampf um den Klassenerhalt zurück. Gegen SV Preußen 09 Reinfeld siegte der Fußball-Oberligist auch in der Höhe verdient mit 4:0.

Wilfried Simon

Satrup

„Der Druck war schon enorm, aber wir haben gegenüber den Spielen zuvor, als wir bei den fünf Niederlagen viel zu zaghaft waren, ein ganz anderes Auftreten gezeigt haben. Mich ich freut besonders, dass wir vier Dinger gemacht haben. Unser klarer Sieg ist hochverdient“, urteilte TSV-Kapitän Lasse Petersen unmittelbar nach Spielschluss.

Der bisherige Saison verlief für die Angeliter denkbar schlecht. Es gab viele Gründe, weshalb die Truppe von Lars Meyer noch nicht richtig Tritt gefasst hatte. Aber in diesem Kellerduell empfing Schlusslicht Satrup den Tabellenvorletzten aus Reinfeld und zeigte sein wahres Leistungsvermögen. „Ein Sieg war für uns heute lebenswichtig“, meinte der TSV-Coach. Und seine Truppe, die von Beginn an die Akzente setzte, knüpfte an die guten Leistungen der Vorsaison an.

Den Torreigen zum 1:0 eröffnete der äußerst zuverlässig Finn Lorenzen. Der Defensivmann von der linken Seite wurde nach einem Ballgewinn in der gegnerischen Hälfte freigespielt, umkurvte den SV-Torhüter Daniel Marco und schob das Leder problemlos ins leere Tor (22.). Warum es in dieser Partie so viel besser lief, brachte der Torschütze auf den Punkt: „Björn Laß, Tom Karshüning und Noah Brieskorn haben das Zentrum dicht gemacht und somit bekam unser Spiel eine größere Stabilität.“

Jener Laß war es dann auch, der mit einem exorbitanten 40-Meter-Schnittstellenpass das 2:0 einleitete, den Christoph Ottsen souverän veredelte (26.). Die Gäste zeigte gute Ansätze, blieben in der Offensive jedoch total harmlos, während die Platzherren die Partie nach Belieben kontrollierten.

Kurz nach Wiederbeginn war das Spiel frühzeitig entschieden. Nach einem Doppelpass zwischen Laß und Ottsen kam der 18-jährige Angreifer Edvin Skrijelj ans Leder und krönte seine gute Leistung aus der Drehung mit dem 3:0 (49.). Im weiteren Verlauf hatten die Preußen nun größere Spielanteile, kamen jedoch nicht zu nennenswerten Chancen, weil der TSV sicher in der Defensive stand. Den Deckel zum 4:0 machte Joris Naeve mit seinem ersten Ballkontakt nach seiner Einwechselung drauf (89.).

Lars Meyers Fazit: „Meine Jungs haben heute Leidenschaft gezeigt, einfach gespielt und sich mit einer sehr guten Leistung belohnt. Dieser Schritt nach vorne war sehr wichtig, nachdem wir am kommenden Wochenende beim Heider SV vor einer schweren Aufgabe stehen. Aus der Mannschaft ist eigentlich keiner herauszuheben, weil es jeder verdient hätte genannt zu werden. Mich freute aber vor allem die Kompaktheit in der Defensive.“

TSV Nordmark Satrup: Struck – Christian Reimer (88. Sellmer), Bracht, Sebastian Waterhues, Lorenzen - Lasse Petersen (80. Paul Waterhues), Laß, Brieskorn – Karshüning (72. Wiedenhoff) – Ottsen (88. Naeve), Skrijelj (64. Nielsen).

SV Preußen 09 Reinfeld: Marco – Pirch, Lahi, Boebs, Czeschel (63. Schlatow) – Nakai (28. Schmalfeld), Nagorny – Ejleh (63. Yussef), Miljic, Schewe (46. Kaben) – Frers (46. Krück).

Schiedsrichter: Jan-Ole Ehlers (TSV Schafstedt).

Zuschauer: 161.